

---

**Produktname: SIRT3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab17918**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	45kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SIRT3
<b>Alternative Namen</b>	SIRT3; SIR2L3; NAD-dependent protein deacetylase sirtuin-3; mitochondrial; hSIRT3; Regulatory protein SIR2 homolog 3; SIR2-like protein 3
<b>Gen-ID</b>	23410.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9NTG7
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem SIRT3, hergestellt. Aminosäurebereich: 350–399

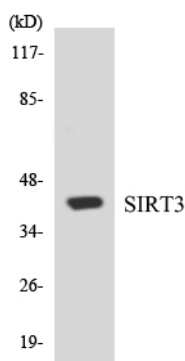
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Sirtuin-Proteinfamilie, das homolog zum Hefe-Protein Sir2 ist. Mitglieder der Sirtuin-Familie zeichnen sich durch eine Sirtuin-Kerndomäne aus und werden in vier Klassen eingeteilt. Die Funktionen humaner Sirtuine sind noch nicht vollständig aufgeklärt; Hefe-Sirtuin-Proteine regulieren jedoch bekanntermaßen die epigenetische Genstilllegung und unterdrücken die rDNA-Rekombination. Studien deuten darauf hin, dass humane Sirtuine als intrazelluläre regulatorische Proteine mit Mono-ADP-Ribosyltransferase-Aktivität fungieren könnten. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Klasse I der Sirtuin-Familie. Für dieses Gen wurden zwei alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für unterschiedliche Proteine kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: NAD(+) + ein Acetylprotein = Nicotinamid + O-Acetyl-ADP-Ribose + ein Protein., Cofaktor: Bindet 1 Zinkion pro Untereinheit., Funktion: NAD-abhängige Deacetylase. Obwohl in vitro eine gewisse Fähigkeit zur Deacetylierung von Histonen besteht, ist diese in vivo unwahrscheinlich., Posttranslationale Modifikation: Wird durch mitochondriale Prozessierungspeptidase (MPP) zu einem 28 kDa großen Produkt verarbeitet. Diese Prozessierung ist wahrscheinlich essentiell für die enzymatische Aktivität., Ähnlichkeit: Gehört zur Sirtuin-Familie., Ähnlichkeit: Enthält eine Sirtuin-artige Deacetylase-Domäne., Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

## Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des SIRT3-Antikörpers.